

Erster Theil.

Politische Geschichte.

Erster Zeitraum.

Von den frühesten Bewohnern bis zur Unterjochung
der Wenden durch Heinrich I. bis 922.

In tiefes Dunkel ist die Geschichte der grauen Vorzeit der Lausitz, also auch die der Gegend von Hoyer'swerda gehüllt. Es wird uns erzählt, daß vor der christlichen Zeitrechnung die Semnonen, ein zu der Völkerschaft der Sueven gehörender Stamm, jenes großen und gefürchteten deutschen Volks, welches Anfangs an der Weichsel, in Polen, Brandenburg und Schlesien wohnte, später aber und zu Cäsar's Zeiten sich über die Elbe bis an den Rhein ausbreitete, auch die Bewohner der Lausitz, also auch unserer, damals noch mit ungeheuern dichten Wäldern, Sümpfen und Morästen bedeckten Gegend gewesen sind. Sie waren, nach der Beschreibung, die uns Tacitus liefert, ein rohes aber tapferes, selbst von den Römern unbezwungenes Nomadenvolk, dem Waldhöhlen, Felsenklüfte und Erdhütten als Wohnungen dienten, und die ihren Gottesdienst in heiligen Hainen (Haagen?) verrichteten, in denen sie die Symbole ihrer